

D1 messgeräteübergreifender Test – Stand 24.08.2016

Fragen zum allgemeinen Teil B

Durch Zufallsprinzip werden aus einem Fragepool 20 Testfragen generiert.

Hinweis: Es können bei jeder Frage nicht nur eine Antwort, sondern auch mehrere Antworten richtig sein.

B1.3 Was ist der Unterschied zwischen Reparatur und Instandsetzung?

- ☐ Eine Instandsetzung ist letztlich dasselbe wie eine Reparatur.
- ☒ Reparaturen kann jeder durchführen, um Messgeräte instandsetzen zu dürfen, ist eine Befugnis durch die zuständige Behörde erforderlich.
- ☐ Geeichte Messgeräte dürfen niemals repariert, sondern nur „instandgesetzt“ werden.

B1.6 Was führt (ohne Instandsetzung) zum vorzeitigen Beenden der Eichfrist eines Messgerätes?

- ☒ Die vorgeschriebenen Kennzeichen sind unkenntlich, entwertet oder entfernt.
- ☒ Wenn ein Eingriff vorgenommen wurde, der Einfluss auf die messtechnischen Eigenschaften des Gerätes haben kann oder der den Verwendungsbereich erweitert oder beschränkt.
- ☒ Der Anschluss einer Einrichtung, deren Anschluss nicht zulässig ist.
- ☐ Wenn eine sicherheitstechnische Überprüfung durchgeführt wurde, die keinen Einfluss auf die messtechnischen Eigenschaften hat.

B2.1 Welche Voraussetzungen muss ein Betrieb erfüllen um nach § 54 MessEV als Instandsetzer tätig sein zu dürfen?

- ☐ Mit der technischen Sachkunde erlangt der Instandsetzer automatisch auch die rechtliche Sachkunde.
- ☐ Allein die Schulungsnachweise der Hersteller reichen zum Nachweis der technischen Sachkunde aus.
- ☒ Der Betrieb muss über sachkundiges Personal verfügen.
- ☒ Der Betrieb muss über die erforderlichen Prüfmittel verfügen.
- ☐ Der Betrieb muss immer über die neuesten Einrichtungen verfügen.

B2.4 Was trifft für ein Prüfmittel zu?

- ☒ Prüfmittel müssen geeignet sein, während des gesamten Verwendungszeitraumes die erforderliche Genauigkeit zu erreichen.
- ☐ Prüfmittel dürfen nur von der zuständigen Behörde ausgegeben und rückgeführt sein
- ☒ Prüfmittel müssen geeignet und rückgeführt sein.

B2.6 Wie groß ist das Prüfintervall eines Prüfmittels?

- ☒ in der Regel jährlich, davon abweichende Intervalle ergeben sich aus der Verwaltungsvorschrift „Gesetzliches Messwesen – Allgemeine Regelungen“
- ☐ immer jährlich
- ☐ alle zwei Jahre
- ☐ wenn das Prüfmittel immer ordentlich behandelt wird, nur alle 5 Jahre

B2.9 Wann ist ein Prüfmittel gültig rückgeführt?

- ☒ Wenn es als Prüfmittel von einer Eichbehörde geprüft wurde und die im Prüfschein angegebene Frist noch nicht abgelaufen ist.
- ☐ Wenn ihm eine Herstellerbescheinigung über die Werkstoffdicke beigelegt ist.
- ☐ Wenn es durch den Hersteller einer Werkskalibrierung unterzogen wurde.
- ☐ Solange keine erkennbaren Gebrauchsspuren am Prüfmittel sichtbar sind.
- ☒ Wenn die Kalibrierung durch ein akkreditiertes Labor nicht länger als ein Jahr zurück liegt und die entsprechende Bescheinigung vorgelegt werden kann.

B3.2 Die einjährige Eichfrist eines Taxameters endet am 31.12.2016. Die Eichung wird am 30.12.2016 beantragt. Die Behörde genehmigt die weitere Verwendung des Messgerätes nicht. Die Eichung erfolgt am 03.02.2017.

B3.2.1 Wann endet die nächste Eichfrist?

- ☒ 31.12.2017
- ☐ 31.12.2018
- ☐ 03.02.2018

B3.2.2 Welche Jahresangabe trägt das Eichkennzeichen?

- ☒ 16
- ☐ 17
- ☐ 18

B4.2 Welche Aussagen sind im Zusammenhang einer Instandsetzung richtig?

- ☒ Der Instandsetzer darf nur instandsetzen, wenn das Messgerät innerhalb der Eichfrist liegt oder einem geeichten Messgerät gleichgestellt ist.
- ☒ Das Ersetzen von auf dem Messgerät aufgebrachten Sicherungszeichen durch das zugewiesene Sicherungszeichen des Instandsetzers ist gesetzlich verpflichtend.
- ☒ In das Instandsetzerkennzeichen muss das Datum der Instandsetzung und das Namenskürzel der Person, die die Instandsetzung vornimmt, eingetragen werden.
- ☐ Die Behörde muss innerhalb von 14 Tagen telefonisch benachrichtigt werden.
- ☐ Der Eichantrag muss vom Instandsetzer gestellt werden. Der Verwender ist nicht verpflichtet zu prüfen, ob dieser vom Instandsetzer gestellt wurde.

B4.5 Was muss der Instandsetzer nach der Instandsetzung des Messgerätes gewährleisten? Der Instandsetzer muss...

- ☐ die Funktionsweise des Messgeräts für zwei Jahre garantieren.
- ☒ die Einhaltung der Verkehrsfehlergrenze sicherstellen.
- ☐ die fehlerfreie Benutzung durch den Anwender garantieren.
- ☒ die Einhaltung der wesentlichen Anforderungen sicherstellen.

B4.9 Was ist im untersten Feld des Instandsetzerkennzeichens einzutragen?

- ☐ Die Kennnummer der zuständigen Eichbehörde muss eingetragen werden.
- ☐ Das Datum an dem die Eichfrist endet muss handschriftlich ergänzt werden.
- ☐ Nur das Datum der Instandsetzung ist einzutragen.
- ☒ Das Datum der Instandsetzung und das Namenskürzel der Person, die die Instandsetzung durchführt, sind einzutragen.

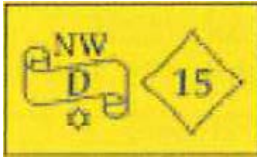
B4.10 Fallbeispiel: Ein Instandsetzer ersetzt die Sicherungszeichen durch das ihm zugeteilte Sicherungszeichen und überklebt das Eichkennzeichen mit seinem zugeteilten Instandsetzerkennzeichen. Anschließend entwertet er das Zusatzzeichen (mit der Aufschrift geeicht bis...). Was hat der Instandsetzer falsch gemacht?

- ☒ Das Eichkennzeichen darf nicht durch Überkleben des Instandsetzerkennzeichens entwertet werden.
- ☐ Das Zusatzzeichen (geeicht bis...) darf nicht entwertet werden.
- ☐ Das Sicherungszeichen darf nicht durch das ihm Zugeteilte ersetzt werden.
- ☐ Er hat alles richtig gemacht.

B5.3 Fallbeispiel: Sie kleben nach einer Instandsetzung im ersten Schritt das zugewiesene Sicherungskennzeichen auf das Messgerät. Danach kleben Sie das Instandsetzerkennzeichen. Wie sehen diese Kennzeichen aus?

- ☐ Das Instandsetzerkennzeichen ist ein blaues Quadrat mit drei Feldern und das Sicherungszeichen ist ein rotes Dreieck mit einem Feld.
- ☒ Das Instandsetzerkennzeichen ist ein rotes Dreieck mit drei Feldern und das Sicherungszeichen ist ebenfalls ein rotes Dreieck mit zwei Feldern.
- ☐ Das Instandsetzerkennzeichen ist ein gelber Kreis mit drei Feldern und das Sicherungszeichen ist ein rotes Dreieck mit fünf Feldern.
- ☐ Es ist nicht gesetzlich festgelegt, wie das Instandsetzerkennzeichen und das Sicherungszeichen auszusehen haben.

B5.6 Fallbeispiel: Sie stehen vor Ort an einem Messgerät und haben es instandgesetzt. Was müssen Sie mit dem jeweiligen Kennzeichen laut MessEG und MessEV machen?



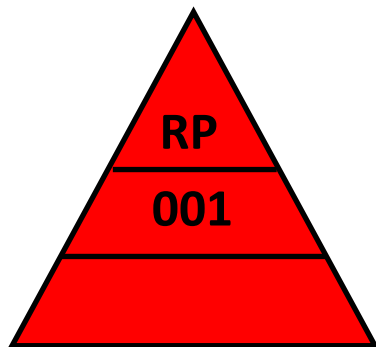
- ☐ Das Eichkennzeichen (linkes Kennzeichen) muss mit einem schwarzen wasserunlöslichen Filzstift entwertet werden.
- ☐ Das Zusatzkennzeichen (mittleres Kennzeichen) muss entwertet werden (z.B. mit einem schwarzen wasserunlöslichen Filzstift).
- ☐ Das Sicherungskennzeichen (rechtes Kennzeichen) wird beim Öffnen des Gehäuses zerstört, deshalb muss es durch das Sicherungskennzeichen des Instandsetzers ersetzt werden.
- ☐ Die Kennzeichen müssen alle mit dem Instandsetzerkennzeichen überklebt werden.

B5.8 Welche Fehlergrenze ist für die Instandsetzung eines Messgerätes ausschlaggebend?

- ☐ Fehlergrenze bei der Eichung für die mittlere systematische Abweichung
- ☐ intern festgelegte Fehlergrenze
- ☐ Verkehrsfehlergrenze
- ☐ Doppelte der Verkehrsfehlergrenze

**B6.4 Wann handelt ein Instandsetzer nach § 57 Nr.5 MessEV ordnungswidrig?
Wenn der Instandsetzer ...**

- ☐ vergisst das Datum und sein Namenskürzel in das Instandsetzerkennzeichen einzutragen.
- ☐ nur die Jahreszahl "2015" und sein Namenskürzel in das letzte Feld des Instandsetzerkennzeichens einträgt.
- ☐ als Namenskürzel laut Personenübersicht MER besitzt und am 20. Oktober 2015 "20.10.2015 MER" einträgt.
- ☐ zusätzlich ein unternehmenseigenes Kennzeichen aufbringt.



**B6.11 Die Prüfmittel eines Instandsetzers sind nicht mehr gültig zurückgeführt.
Was ist die Konsequenz?**

- ☐ Die Prüfmittel müssen von einem Institut kalibriert werden.
- ☐ Da dies ein „Wegfall der Genehmigungsvoraussetzungen“ bedeutet, muss dies der zuständigen Behörde gemeldet werden.
- ☐ Die Prüfmittel können weiter bedenkenlos verwendet werden, da keine Kontrolle von staatlicher Seite stattfindet.
- ☐ Die Polizei ermittelt gegen das Instandsetzerpersonal.

**B7.1 Nach wie vielen Jahren muss die zuständige Behörde spätestens das
Vorliegen der Voraussetzungen bei Instandsetzern prüfen (§ 54 Abs. 4
MessEV)?**

- ☐ alle 2 Jahre
- ☐ alle 3 Jahre
- ☐ alle 4 Jahre
- ☐ alle 5 Jahre

B7.4 Welche der folgenden Maßnahmen werden bei einer Überwachung der Instandsetzer durchgeführt?

- ☐ Die zuständige Behörde vereinbart in der Regel einen Termin mit dem Instandsetzer, kann aber auch unangemeldet kommen.
- ☐ Ein Mitarbeiter der zuständigen Behörde besucht den Instandsetzerbetrieb vor Ort und kontrolliert - falls erforderlich - die Ausführung von Instandsetzungen.
- ☐ Es werden die hygienischen Bedingungen in den Geschäftsräumen des Instandsetzers besichtigt und dann beurteilt, ob der Betrieb noch geeignet ist.
- ☐ Von der Polizei wird ein Führungszeugnis des Instandsetzerpersonals angefordert.

B7.6 Was wird bei den Instandsetzern durch die zuständige Eichbehörde überwacht?

- ☐ Sind die Instandsetzungsbenachrichtigungen vollständig ausgefüllt?
- ☐ Das fristgerechte Senden der Benachrichtigung an die zuständige Behörde.
- ☐ Die Lesbarkeit der Handschrift auf den Benachrichtigungen.
- ☐ Das Qualitätsmanagementsystem.

B7.9 Fallbeispiel: Sie führen eine Instandsetzung durch und füllen die Instandsetzungsbenachrichtigung unvollständig aus. Womit müssen Sie rechnen?

- ☐ Die unvollständige Instandsetzungsbenachrichtigung kann durch die Behörde mit einem Bußgeld geahndet werden.
- ☐ Es hat keine Auswirkungen. Deshalb muss mit keinen Konsequenzen gerechnet werden.
- ☐ Die zuständige Behörde kontrolliert die Instandsetzungsbenachrichtigung nicht.
- ☐ Mit einer entsprechenden Anzeige des Verwenders.